



## **Fraktion im Tuttlinger Kreistag**

Hans-Martin Schwarz, Steinstr. 54, 78532 Tuttlingen – Fraktionssprecher

## **Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz (LBU)**

Petra Schmidt-Böhme

## **Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Tuttlingen**

Kreisvorstand

Tuttlingen, den 4.3. 2012

### **Presserklärung zur Kürzung der Solarförderung**

Die Kreistagsfraktion der Offenen Grünen Liste (OGL), die Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz Tuttlingen (LBU) sowie alle grünen Mandatsträger im Landkreis und der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen Tuttlingen sind betroffen und empört über die geplante Kürzung der Fördersätze für neue installierte Photovoltaikanlagen von bis zu 37 %.

Die Fördersätze seien zum 1.1. 2012 schon um 15 % zurückgefahren worden und nun im März habe das Bundeskabinett Kürzungen um weitere 20 % für Dach- und 30 % für Freilandanlagen beschlossen. Hinzu komme, dass künftig nur noch 90% des erzeugten Solarstroms gefördert werden sollen: „So kann man eine Technologie kaputt sparen und eine Erfolgsgeschichte beenden“ sind sich die Grünen-Politiker einig.

Es zeige sich einmal mehr, dass die Bundesregierung den Atomausstieg nicht ernst nehme und diesen wohl nur aus wahltaktischen Gründen beschlossen habe. Die Sonnenstromerzeugung sei ein Erfolgsmodell, wenn man bedenke, dass durch die Senkung der Produktionskosten für die Module der Einspeisepreis bereits von ehemals 54 Cent vor zehn Jahren auf 24 Cent pro kWh gesenkt werden konnte. Für einen Technologiegewinn und die Marktfähigkeit der Photovoltaik könne ein moderates sukzessives Zurückfahren der Vergütung durchaus sinnvoll sein. Die jetzige Kürzung gefährde allerdings die gesamte Solarbranche und damit 15.000 Arbeitsplätze allein in Baden-Württemberg, davon auch einige hundert im Landkreis Tuttlingen. Auch CDU-regierte Bundesländer wehrten sich darum vehement gegen die neoliberale Politik eines Herrn Rösler, der Umweltminister Röttgen wohl über den Tisch gezogen habe. Auch die weltweite Vorbildfunktion der Bundesrepublik in der Sonnenenergienutzung stehe auf dem Spiel.

Die Fraktionsvorsitzenden der LBU, Petra Schmidt Böhme, der Offenen Grünen Liste, Hans-Martin Schwarz sowie der neue Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen mit Heidrun Hog-Heidel, Angelika Störk, Susanne Reinhardt-Klotz sowie Alexander Efinger und Benedikt Hitzler rufen die Kreisbevölkerung zum Protest gegen diese Wende der Energiewende auf und sprechen sich für den Erhalt der Arbeitsplätze in dieser Umwelttechnologie, insbesondere bei den örtlichen Handwerksbetrieben aus.

Unter der Internet-„Campact“-Aktion könnten sich Bürger mit einer Sammel-Petition an die Bundesregierung wenden.

Verfasser: Hans-Martin Schwarz